



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 1998 Nr. 40](#)

Seite: 76

Verordnung zur Neufestsetzung der Gebühren für den Bezug von Fernstudienmaterial gemäß § 3a Abs. 1, 2 und 3 Hochschulgebührengesetz

Verordnung zur Neufestsetzung der Gebühren für den Bezug von Fernstudienmaterial gemäß § 3a Abs. 1, 2 und 3 Hochschulgebührengesetz

Vom 9. September 1998

Aufgrund des § 3a Abs. 6 des Hochschulgebührengesetzes (HSchGebG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Januar 1982 (GV.NW. S. 70), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. Januar 1994 (GV.NW. S. 76), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium verordnet:

Artikel I

1. Die Gebühr für den Bezug von Fernstudienmaterial beträgt für Studierende, Zweithörerinnen und Zweithörer und Gasthörerinnen und Gasthörer 180,- DM je Halbjahr.
2. Die Entrichtung der Grundgebühr berechtigt zum Bezug von zehn Kurseinheiten.
3. Für jede darüber hinausgehende Kurseinheit beträgt die Gebühr 18,- DM.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 1. November 1998 in Kraft. Sie gilt erstmals für das Sommersemester 1999.

Gleichzeitig tritt die Verordnung zur Änderung der Gebühren für den Bezug von Fernstudienmaterial gemäß § 3a Abs. 6 Hochschulgebührengesetz vom 25. Januar 1994 (GV.NW. S. 76) außer Kraft.

Düsseldorf, den 9. September 1998

Die Ministerin
für Schule und Weiterbildung,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen

Gabriele B e h l e r

-GV. NW. 1998 S.: